

1. Record Nr.	UNINA9910967803503321
Autore	Krawczynski Karin
Titolo	Spielend einfach glücklich sein : Schauspieltechniken für die Rollen des Lebens / / Karin Krawczynski
Pubbl/distr/stampa	Hannover, : ibidem, 2021
ISBN	9783838275154 3838275152
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (161 pages)
Disciplina	792.0952
Soggetti	Theater Schauspieltechniken Lebenshilfe Ratgeber Persönlichkeitsentwicklung Soziale Rollen
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Intro -- 1 Vorwort. Mein (Irr-)Weg zum Glück des Seins -- 2 Schritt 1: Vorbereitungen für den Weg zum Sein -- 2.1 Beginne damit, etwas zu tun -- 2.2 Stelle Dir die grundlegenden Fragen: Wer bist Du und wozu bist Du da? -- 2.3 Finde erste Antworten im Spiel "Wer bin ich?" -- 3 Schritt 2. Basiswissen für Dein Spiel -- 3.1 Ich spiele, du spielst, wir spielen: Jeder spielt -- 3.1.1 Wer spielt wen und was? -- 3.1.2 Wer spielt wie? -- 3.1.3 Wer sagt, wann mit dem Spielen Schluss ist? -- 3.1.4 Wer spielt echt und wer spielt falsch? -- 3.2 Wissen zu und Arbeit an den fiktiven Rollen im Theater -- 3.3 Wissen zu und Arbeit an den realen Rollen im Leben -- 3.3.1 Rolle und Identität: Me, (My)SELF and I nach G. H. Mead -- 3.3.1.1 Von der Entwicklung unserer Identität bis zu ME, (My)SELF and I -- 3.3.2 Rolle und Spiel: Zynismus und Aufrichtigkeit nach E. Goffman -- 3.3.2.1 Die zwei Seiten des Spiels: aufrechte und zynische Darstellung -- 4 Schritt 3: Am Glücksweg der Rollendarbeit -- 4.1 Anleitung zur praktischen Arbeit am ICH -- 4.1.1 Freud und die Selbstanalyse des ICHs -- 4.1.2 Drei Analyseübungen für mehr Selbstbewusstsein -- 4.2 Anleitung zur praktischen Arbeit an

Deinen (Lebens-)Rollen -- 4.2.1 Phase 1: Kennenlernen Deiner (Lebens-)Rollen -- 4.2.2 Phase 2: Analyse Deiner Lebensrolle(n) auf sieben Ebenen -- 4.2.2.1 Ebene 1: Aufgaben / Funktionen der Rolle (das WAS) -- 4.2.2.2 Ebene 2: Die Organisation / Struktur (das WO) -- 4.2.2.3 Ebene 3: Die Beziehungen (das MIT WEM) -- 4.2.2.4 Die Grundebene oder Ebene 4: Die Rolle (das WER) -- 4.2.2.5 Bonusebene 5: Körperlichkeit (das WIE - Teil 1) -- 4.2.2.6 Bonusebene 6: Rollenstatus in Funktion und Spiel (das WIE -Teil 2) -- 4.2.2.7 Bonusebene 7: Die Abgrenzung zur Rolle (der UNTERSCHIED) -- 4.3 Anleitung zur praktischen Arbeit am SELF -- 4.3.1 Phase 3: Die Verbindung der eigenen Person (I) mit der Rolle (ME). 4.3.2 Checkliste für Dein SELF: Welches ME passt zum I? -- 4.3.3 Petzold und die Identität auf fünf Säulen -- 4.3.3.1 Schnelltest für Dein SELF anhand der fünf Säulen -- 5 Spielend einfach sein: Interaktion & Glück -- 5.1 Analyse der Interaktion auf zwei Ebenen -- 5.2 Die Kunst des Erlebens sozialer Rollen durch Improvisation -- 5.2.1 Die drei wichtigsten Regeln, um einfach im Spiel zu sein -- 5.2.2 Finde ein/e MitspielerIn und probiere die drei Regeln praktisch aus -- 5.3 Die Essenz des großen Glücks, einfach mehr zu sein -- 6 Bonuskapitel: Mehr Wissen am Wegesrand -- 6.1 Mehr zu Person und dem Mensch mit Maske: Wer bin ich? -- 6.1.1 Persönlichkeit & Identität -- 6.1.2 Individuum & Kollektiv -- 6.2 Mehr zu Funktion & Aufgabe im Leben: Wozu bin ich? -- 6.2.1 Der Sinn des Lebens - klein, fein und mehr -- 6.3 Mehr zur Entstehung des Theaters und seiner Rollen -- 6.4 Mehr zum Leben und Wirken der vier Schauspieltheoretiker -- 6.4.1 Mehr zu Cechov, Strasberg und Adler im Leben Stanislavskis -- 6.4.2 Mehr zur theatralen Rollenarbeit von Stanislawski bis Adler -- 6.4.2.1 Rollenarbeit als System von Stanislawski -- 6.4.2.2 Die Cechov-Methode - das System ohne Ego -- 6.4.2.3 Strasbergs Method Acting - das psychologische System -- 6.4.2.4 Stella Adlers soziologisches Spiel - die Rückkehr zum System -- 6.4.3 Zusammenfassung zur konkreten Arbeit an der theatralen Rolle -- 6.5 Mehr zur sozialen Rolle -- 6.5.1 Mehr zu den drei Kategorien der Rolle im Leben -- 6.5.2 Warum es (bisher) nichts Besseres als die "Rolle" gibt -- 6.5.3 Mehr zu den Fallen in sozialen Rollen -- 6.5.4 Mehr zur Verkörperung der Rolle - die These des Embodiments -- 6.5.5 Mehr zu Keith Johnstone und seinem glücklichen Spiel -- 7 Literaturverzeichnis.

Sommario/riassunto

Scheinbar mühelos schlüpfen SchauspielerInnen von einer Rolle in die andere, sind selbstbewusste Karrierefrauen, fürsorgliche Familienväter, abenteuerlustige Weltenbummler. Wäre es nicht fabelhaft, wenn wir selbst mit ähnlicher Begeisterung die sozialen Rollen annehmen und abstreifen könnten, die uns unser Alltag vorgibt und deren Erfüllung für uns oft herausfordernd ist? Dieses Buch macht genau das möglich, denn es lässt die 'geheimen' Schauspieltechniken zur Erarbeitung einer Rolle für jedermann anwendbar werden. Schauspielerin Karin Krawczynski stellt ihr Wissen aus Praxis und Theorie zur Verfügung, um die bestehende Lücke zwischen theatraler und sozialer Rollenarbeit zu schließen. Schauspieltheorien von Stanislawski bis Strasberg und soziale Rollentheorien von Mead und Goffman erläutert die Autorin einfach, anschaulich und praxisnah anhand zugänglicher Beispiele. Die im Buch enthaltenen Aufgaben führen die LeserInnen Schritt für Schritt zu ihrem Erfolg als soziale Rollen-SpielerInnen. Das Buch wendet sich nicht nur an SupervisorInnen, BeraterInnen, TrainerInnen, Coaches, PsychologInnen, SoziologInnen und SchauspielerInnen, sondern stellt auch eine praktische Anleitung für alle dar, die ihr Leben glücklicher, spielerischer und erfolgreicher in sozialen Rollen gestalten wollen.

